

selbst zu kelteren und mit Vortheil als Wein zu verwerthen. Zum Hausgebrauch dient sehr allgemein Tresterwein (Vin piccolo), der durch Aufgießen von Wasser oder Zuckerswasser auf die vom Wein erübrigenden Trester erzielt wird. Diese selbst werden zum größten Theile zur Herstellung von Branntwein und nach Abdestillirung desselben als Viehfutter verwendet.



Das Laubkauen in Wälschtirol.

Schließlich seien noch die Namen einiger Tiroler Weine angeführt, die sich eines besonderen Rufes erfreuen.

Unter rothen Tisch- und Tafelweinen seien erwähnt der Magdalena, Leitacher und St. Justiner bei Bozen, der Giralner, der Kalterer Seewein und der Traminer von Überetsch, der Nasser, der Küchelberger bei Meran, die Weine von Mezzolombardo, Sorni, Trient, Calliano, Romi und Isera in Italienischtirol, als gute weiße Tisch- und Tafelweine die Terlaner Weine, von feinen Flaschenweinen die Weine von Ramez, von Goyen